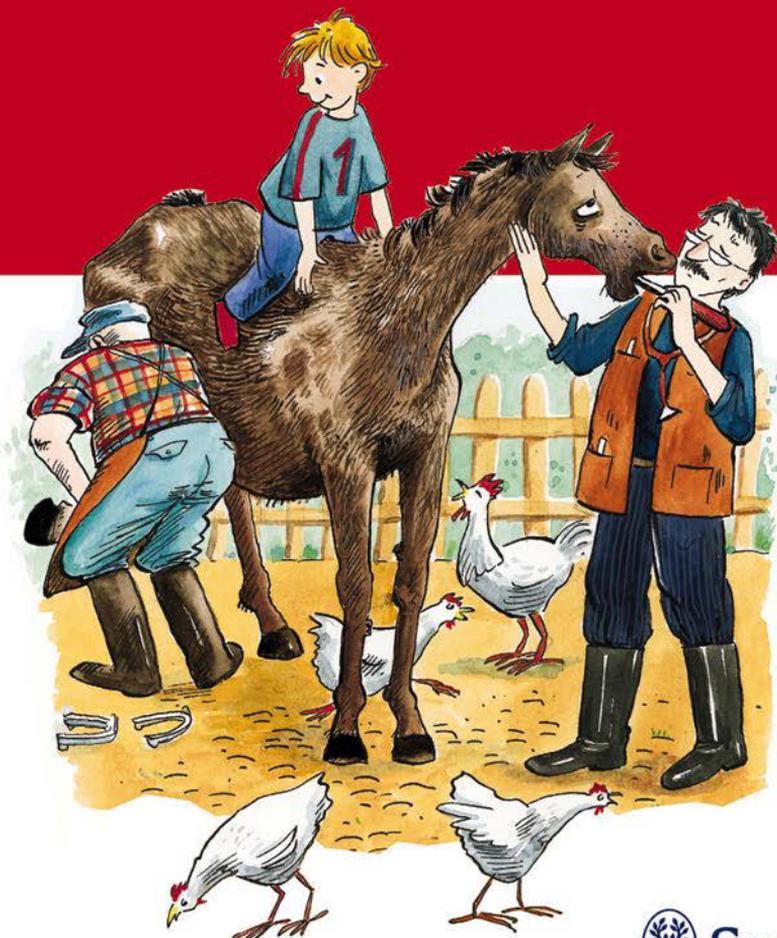


# Homöopathische Konstitutionsmittel für Pferde

mit 30 Cartoons

Carolin Quast  
Klaus Gerd Scharf

2., aktualisierte und erweiterte Auflage



Sonntag



## Autorenvorstellung

### **Carolin Quast**

Carolin Quast (Jahrgang 1968) lebt als gebürtige Nürnbergerin mit ihrer Familie schon seit mehr als 20 Jahren in der Oberpfalz. Seit dem Jahr 2002 leitet sie als Tierheilpraktikerin und Verhaltenstherapeutin für Tiere eine Mobile Praxis mit folgenden Schwerpunkten:

- Klassische Homöopathie und Schüssler Salze
- Phytotherapie
- Bachblütentherapie
- Heilstein-Therapie
- Verhaltenstherapie
- Bioresonanzanalyse
- Ernährungs- und Allergieberatung

### **Klaus Gerd Scharf**

- Studium an der Veterinärmedizin in Gießen, Examen 1974
- 3 Jahre Assistenzzeit, seit 1977 selbstständig in eigener Praxis
- Zahlreiche Fortbildungen im Bereich Homöopathie und anderen naturheilkundlichen Verfahren
- Erwerb der Zusatzbezeichnung „Homöopathie“
- Seit 30 Jahren im In- und Ausland als Dozent für Tierhalter und Tiertherapeuten im Bereich Homöopathie und anderen naturheilkundlichen Verfahren (Physiotherapie, Licht- und Farbtherapie) engagiert tätig
- Gemeinschaftspraxis bis 1991, seither allein tätig in naturheilkundlich spezialisierter Praxis in Volkmarsen (Nordhessen)

# Homöopathische Konstitutionsmittel für Pferde

**mit 30 Cartoons**

Carolin Quast  
Klaus Gerd Scharf

Zeichnungen von Julia Drinnenberg

2., aktualisierte und erweiterte Auflage

Sonntag Verlag · Stuttgart

## **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

### **Anschrift der Autoren:**

Carolin Quast  
thpquast@yahoo.com

Klaus Gerd Scharf  
Ellingser Str. 32  
34471 Volkmarsen

### **Anschrift der Zeichnerin:**

Julia Drinnenberg  
Lamerder Weg 10  
34369 Hofgeismar

1. Auflage 2008

© 2014 Sonntag Verlag in  
MVS Medizinverlage Stuttgart GmbH & Co. KG  
Oswald-Hesse-Str. 50, 70469 Stuttgart

Unsere Homepage: [www.sonntag-verlag.de](http://www.sonntag-verlag.de)

Zeichnungen: Julia Drinnenberg  
Umschlaggestaltung: Thieme Verlagsgruppe  
Umschlagzeichnungen: Julia Drinnenberg  
Satz: SOMMER media GmbH & Co. KG,  
91555 Feuchtwangen  
gesetzt in Arbotext APP-Desktop 9.1 Unicode  
M180

ISBN 978-3-8304-9369-3

Auch erhältlich als E-Book:  
eISBN (PDF) 978-3-8304-9370-9  
eISBN (ePub) 978-3-8304-9371-6

**Wichtiger Hinweis:** Wie jede Wissenschaft ist die Veterinärmedizin ständigen Entwicklungen unterworfen. Forschung und klinische Erfahrung erweitern unsere Kenntnisse, insbesondere was Behandlung und medikamentöse Therapie anbelangt. Soweit in diesem Werk eine Dosierung oder eine Applikation erwähnt wird, darf der Leser zwar darauf vertrauen, dass Autoren, Herausgeber und Verlag große Sorgfalt darauf verwandt haben, dass diese Angabe dem Wissensstand bei Fertigstellung des Werkes entspricht.

Für Angaben über Dosierungsanweisungen und Applikationsformen kann vom Verlag jedoch keine Gewähr übernommen werden. Jeder Benutzer ist angehalten, durch sorgfältige Prüfung der Beipackzettel der verwendeten Präparate – gegebenenfalls nach Konsultation eines Spezialisten – festzustellen, ob die dort gegebene Empfehlung für Dosierungen oder die Beachtung von Kontraindikationen gegenüber der Angabe in diesem Buch abweicht. Eine solche Prüfung ist besonders wichtig bei selten verwendeten Präparaten oder solchen, die neu auf den Markt gebracht worden sind. Vor der Anwendung bei Tieren, die der Lebensmittelgewinnung dienen, ist auf die in den einzelnen deutschsprachigen Ländern unterschiedlichen Zulassungen und Anwendungsbeschränkungen zu achten. Jede Dosierung oder Applikation erfolgt auf eigene Gefahr des Benutzers. Autoren und Verlag appellieren an jeden Benutzer, ihm etwa auffallende Ungenauigkeiten dem Verlag mitzuteilen.

Geschützte Warennamen (Warenzeichen ®) werden nicht immer besonders kenntlich gemacht. Aus dem Fehlen eines solchen Hinweises kann also nicht geschlossen werden, dass es sich um einen freien Warennamen handelt.

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Für meine liebe Tochter Jessica –  
die passionierte Reiterin  
Carolin Quast

Für Christel  
Klaus Gerd Scharf

## Vorwort zur 2. Auflage

---

Ganz herzlich möchte ich mich bei den Lesern der ersten Auflage, für die großartige Resonanz und die vielen Zuschriften bedanken. Dies hat erst die zweite Auflage mit fünf zusätzlichen, neuen Arzneimittelbildern und wiederum genialen Zeichnungen von Julia Drinnenberg (mein bester Dank an Frau Drinnenberg, dass sie hierfür Zeit freimachen konnte) möglich gemacht.

Ebenso Dank sagen möchte ich Frau Anna Mus und Frau Dr. Maren Warhonowicz vom Sonntag Verlag für die fabelhafte Betreuung während des Schaffensprozesses und bei Herrn Klaus Gerd Scharf für die Zusammenarbeit.

Dillberg, im Winter 2013

**Carolin Quast**

Für die 2. Auflage haben wir fünf weitere Konstitutionsmittel in das Buch mit aufgenommen: Alumina, Androctonus, Causticum, Lac caninum und Tuberculinum. Diese Mittel finden in der Behandlung von erkrankten Pferden bereits lange Anwendung und sollten somit auch in diesem Buch erwähnt sein.

Zu den neuen homöopathischen Mitteln wurden wie auch in der Voraufgabe fabelhafte Zeichnungen erstellt. Mein Dank daher an die Zeichnerin Frau Drinnenberg. Danken möchte ich zudem Frau Quast für die gute Zusammenarbeit.

Volkmarsen, im Winter 2013

**Klaus Gerd Scharf**

# Vorwort zur 1. Auflage

---

Um chronische Krankheitszustände zu behandeln, ist in der Homöopathie die konstitutionelle Therapie mit Hochpotenzen für jeden Therapeuten eine wichtige Waffe im Kampf gegen die unterschiedlichsten Erkrankungen. Vor allem bei Beschwerden, die schon über Jahre hinweg bestehen, ist es schwierig, die Selbstheilungskräfte des Patienten noch genügend anzuregen, um eine Ausheilung oder eine anhaltende Besserung der Symptome zu erreichen.

Das passende Konstitutionsmittel zu finden, ist jedoch für uns Tierheilpraktiker häufig schwierig, da uns Informationen nur aus zweiter Hand – nämlich über den Besitzer unseres Patienten – erreichen.

Dieses Buch soll den Lesern auf abwechslungsreiche und amüsante Art die mannigfaltigen Konstitutionstypen unter den Pferden näherbringen. Die fabelhaften Cartoons tun dazu sicher ein Übriges.

Nun also, nach den beiden Büchern „Homöopathische Konstitutionsmittel für Hunde“ und „Homöopathische Konstitutionsmittel für Katzen“ auch noch eines für Pferdefreunde, das die Trilogie komplett macht.

Mein besonderer Dank gilt auch diesmal wieder Frau Julia Drinnenberg für ihre genialen Zeichnungen, Frau Dr. med. vet. Ines George, die dieses Projekt noch auf den Weg gebracht hat, Frau Yvonne Hagen für ihre endlose Geduld und die wunderbare Betreuung (es gibt wohl kaum eine bessere Lektorin) sowie Herrn Klaus Gerd Scharf (von dem auch die Fallbeispiele stammen) für die gute Zusammenarbeit.

Dillberg, im Sommer 2008

**Carolin Quast**

Prinzipiell kann jedes homöopathische Mittel auch Konstitutionsmittel sein. In der Praxis zeigt sich, dass einige Typen sehr häufig, andere weniger häufig und andere wiederum selten oder fast nie vorkommen. Hier eine Auswahl zu treffen, ist nicht immer einfach, und es hängt auch sehr von der persönlichen Erfahrung und der Auswahl an Patienten ab, mit denen man es zu tun hat.

Die hier vorgestellten Konstitutionstypen repräsentieren eine Auswahl der häufig und der weniger häufig vorkommenden Typen. Sie ist keineswegs vollständig, kann es auch angesichts der Vielzahl homöopathischer Mittel nicht sein. Für erfreulich halte ich, dass es gelungen ist, auch einige weniger bekannte Konstitutionstypen aufzunehmen, insbesondere aus dem Kreis der Lanthanide, die meines Erachtens bisher in der homöopathischen Literatur ein – vollkommen ungerechtfertigtes – Schattendasein führen. Zahlreiche weitere Mittel harren noch ihrer Entdeckung als große und wichtige konstitutionelle Mittel.

Die konstitutionelle Behandlung spielt in der Homöopathie eine außerordentlich wichtige Rolle, insbesondere weil ein Großteil der Patienten, bevor sie zu uns Homöopathen kommen, lange unterdrückend vorbehandelt wurden und mithin wenig oder gar keine Reaktion auf ansonsten gut gewählte Mittel zeigen. Da bietet die konstitutio-

nelle Behandlung einen wichtigen und unverzichtbaren Anhaltspunkt. Zudem – und das wird hoffentlich aus diesem Buch klar – hat jedes Tier (ebenso wie jeder Mensch) Schwachpunkte sowohl im körperlichen als wie im Gemütsbereich, die konstitutionell bedingt sind und die, wenn sie nicht beachtet und prophylaktisch angegangen werden, schnell zu krankhafter Symptomatik ausarten können. Hier bietet die Konstitutions-therapie einen wichtigen Ansatz mit dem Ziel, Krankheiten gar nicht erst entstehen zu lassen.

Pferde werden als Leistungstiere benutzt – sowohl als Sportpferde als auch als Arbeitstiere. Konstitutionelle Schwachstellen als Leistungsbegrenzungen zu erkennen, hilft, den Tieren Krankheiten und Leid, den Pferdebesitzern Kosten und Enttäuschungen zu ersparen. Enttäuschungen, die auch dadurch entstehen können, dass ein Käufer ein Pferd erwirbt, das konstitutionell nicht zu ihm passt. *Phosphorus*-Pferd und *Phosphorus*-ReiterIn – das geht nicht gut!

Ich möchte mich besonders bei Frau Carolin Quast bedanken, für die unendliche Geduld und Nachsicht, mit der sie meine meistens schlampige Arbeit und meine Unzuverlässigkeit in Terminalsachen quittiert hat. Danken möchte ich auch Frau Dr. Ines George und Frau Yvonne Hagen vom Sonntag Verlag, die mich mit stets freundlichem Nachdruck zur nicht immer gelungenen Einhaltung der Termine gedrängt haben.

Volkmarsen, im Sommer 2008

**Klaus Gerd Scharf**

# Inhaltsverzeichnis

---

	<b>Vorwort zur 2. Auflage</b> . . . . .	6
	<b>Vorwort zur 1. Auflage</b> . . . . .	7
<b>1</b>	<b>Alumina</b> . . . . .	15
1.1	Typ . . . . .	15
1.2	Körperliche Konstitution . . . . .	16
1.3	Gemütslage. . . . .	18
1.4	Verhalten . . . . .	18
1.5	Futter- und Wasseraufnahme . . . . .	19
1.6	Abgrenzung zu anderen Mitteln . . . . .	19
<b>2</b>	<b>Androctonus</b> . . . . .	23
2.1	Typ . . . . .	23
2.2	Körperliche Konstitution/Gemütslage . . . . .	24
2.3	Verhalten . . . . .	24
2.4	Futter- und Wasseraufnahme . . . . .	26
2.5	Abgrenzung zu anderen Mitteln . . . . .	26
<b>3</b>	<b>Antimonium crudum</b> . . . . .	29
3.1	Typ . . . . .	29
3.2	Körperliche Konstitution . . . . .	29
3.3	Gemütslage. . . . .	30
3.4	Verhalten . . . . .	30
3.5	Futter- und Wasseraufnahme . . . . .	32
3.6	Abgrenzung zu anderen Mitteln . . . . .	32
<b>4</b>	<b>Arsenicum album</b> . . . . .	34
4.1	Typ . . . . .	34
4.2	Körperliche Konstitution . . . . .	34
4.3	Gemütslage. . . . .	37
4.4	Verhalten . . . . .	38
4.5	Futter- und Wasseraufnahme . . . . .	39
4.6	Abgrenzung zu anderen Mitteln . . . . .	40
<b>5</b>	<b>Aurum metallicum</b> . . . . .	43
5.1	Typ . . . . .	43
5.2	Körperliche Konstitution . . . . .	44
5.3	Gemütslage. . . . .	44
5.4	Verhalten . . . . .	46
5.5	Futter- und Wasseraufnahme . . . . .	47
5.6	Abgrenzung zu anderen Mitteln . . . . .	47

<b>6</b>	<b>Barium carbonicum</b> . . . . .	50
6.1	Typ . . . . .	50
6.2	Körperliche Konstitution . . . . .	52
6.3	Gemütslage . . . . .	52
6.4	Verhalten . . . . .	52
6.5	Futter- und Wasseraufnahme . . . . .	53
6.6	Abgrenzung zu anderen Mitteln . . . . .	53
<b>7</b>	<b>Belladonna</b> . . . . .	56
7.1	Typ . . . . .	56
7.2	Körperliche Konstitution . . . . .	56
7.3	Gemütslage . . . . .	59
7.4	Verhalten . . . . .	59
7.5	Futter- und Wasseraufnahme . . . . .	60
7.6	Abgrenzung zu anderen Mitteln . . . . .	61
<b>8</b>	<b>Bromum</b> . . . . .	64
8.1	Typ . . . . .	64
8.2	Körperliche Konstitution . . . . .	66
8.3	Gemütslage . . . . .	66
8.4	Verhalten . . . . .	66
8.5	Futter- und Wasseraufnahme . . . . .	67
8.6	Abgrenzung zu anderen Mitteln . . . . .	67
<b>9</b>	<b>Calcium carbonicum</b> . . . . .	69
9.1	Typ . . . . .	69
9.2	Körperliche Konstitution . . . . .	70
9.3	Gemütslage . . . . .	72
9.4	Verhalten . . . . .	72
9.5	Futter- und Wasseraufnahme . . . . .	74
9.6	Abgrenzung zu anderen Mitteln . . . . .	74
<b>10</b>	<b>Calcium fluoratum</b> . . . . .	78
10.1	Typ . . . . .	78
10.2	Körperliche Konstitution . . . . .	80
10.3	Gemütslage . . . . .	80
10.4	Verhalten . . . . .	81
10.5	Futter- und Wasseraufnahme . . . . .	81
10.6	Abgrenzung zu anderen Mitteln . . . . .	81
<b>11</b>	<b>Calcium phosphoricum</b> . . . . .	85
11.1	Typ . . . . .	85
11.2	Körperliche Konstitution . . . . .	85
11.3	Gemütslage . . . . .	86
11.4	Verhalten . . . . .	86

11.5	Futter- und Wasseraufnahme . . . . .	89
11.6	Abgrenzung zu anderen Mitteln . . . . .	89
<b>12</b>	<b>Causticum . . . . .</b>	<b>92</b>
12.1	Typ . . . . .	92
12.2	Körperliche Konstitution . . . . .	94
12.3	Gemütslage. . . . .	95
12.4	Verhalten . . . . .	95
12.5	Futter- und Wasseraufnahme . . . . .	96
12.6	Abgrenzung zu anderen Mitteln . . . . .	97
<b>13</b>	<b>Cerium metallicum . . . . .</b>	<b>101</b>
13.1	Typ . . . . .	101
13.2	Körperliche Konstitution . . . . .	102
13.3	Gemütslage. . . . .	102
13.4	Verhalten . . . . .	102
13.5	Futter- und Wasseraufnahme . . . . .	105
13.6	Abgrenzung zu anderen Mitteln . . . . .	105
<b>14</b>	<b>Graphites . . . . .</b>	<b>107</b>
14.1	Typ . . . . .	107
14.2	Körperliche Konstitution . . . . .	108
14.3	Gemütslage. . . . .	110
14.4	Verhalten . . . . .	110
14.5	Futter- und Wasseraufnahme . . . . .	111
14.6	Abgrenzung zu anderen Mitteln . . . . .	111
<b>15</b>	<b>Hyoscyamus. . . . .</b>	<b>115</b>
15.1	Typ . . . . .	115
15.2	Körperliche Konstitution . . . . .	116
15.3	Gemütslage. . . . .	116
15.4	Verhalten . . . . .	118
15.5	Futter- und Wasseraufnahme . . . . .	119
15.6	Abgrenzung zu anderen Mitteln . . . . .	119
<b>16</b>	<b>Ignatia . . . . .</b>	<b>121</b>
16.1	Typ . . . . .	121
16.2	Körperliche Konstitution/Gemütslage . . . . .	122
16.3	Verhalten . . . . .	122
16.4	Futter- und Wasseraufnahme . . . . .	124
16.5	Abgrenzung zu anderen Mitteln . . . . .	125
<b>17</b>	<b>Lac caninum. . . . .</b>	<b>128</b>
17.1	Typ . . . . .	128
17.2	Körperliche Konstitution . . . . .	130
17.3	Gemütslage. . . . .	130

17.4	Verhalten . . . . .	131
17.5	Futter- und Wasseraufnahme . . . . .	131
17.6	Abgrenzung zu anderen Mitteln . . . . .	131
<b>18</b>	<b>Lachesis . . . . .</b>	<b>134</b>
18.1	Typ . . . . .	134
18.2	Körperliche Konstitution . . . . .	134
18.3	Gemütslage . . . . .	136
18.4	Verhalten . . . . .	136
18.5	Futter- und Wasseraufnahme . . . . .	137
18.6	Abgrenzung zu anderen Mitteln . . . . .	137
<b>19</b>	<b>Lanthanum metallicum . . . . .</b>	<b>141</b>
19.1	Typ . . . . .	141
19.2	Körperliche Konstitution . . . . .	141
19.3	Gemütslage . . . . .	142
19.4	Verhalten . . . . .	145
19.5	Futter- und Wasseraufnahme . . . . .	146
19.6	Abgrenzung zu anderen Mitteln . . . . .	146
<b>20</b>	<b>Lycopodium . . . . .</b>	<b>149</b>
20.1	Typ . . . . .	149
20.2	Körperliche Konstitution . . . . .	150
20.3	Gemütslage . . . . .	150
20.4	Verhalten . . . . .	152
20.5	Futter- und Wasseraufnahme . . . . .	152
20.6	Abgrenzung zu anderen Mitteln . . . . .	153
<b>21</b>	<b>Natrium chloratum . . . . .</b>	<b>156</b>
21.1	Typ . . . . .	156
21.2	Körperliche Konstitution . . . . .	158
21.3	Gemütslage . . . . .	159
21.4	Verhalten . . . . .	159
21.5	Futter- und Wasseraufnahme . . . . .	160
21.6	Abgrenzung zu anderen Mitteln . . . . .	160
<b>22</b>	<b>Neodymium metallicum . . . . .</b>	<b>164</b>
22.1	Typ . . . . .	164
22.2	Körperliche Konstitution . . . . .	166
22.3	Gemütslage . . . . .	166
22.4	Verhalten . . . . .	166
22.5	Futter- und Wasseraufnahme . . . . .	167
22.6	Abgrenzung zu anderen Mitteln . . . . .	167

<b>23</b>	<b>Nux vomica</b> . . . . .	170
23.1	Typ . . . . .	170
23.2	Körperliche Konstitution . . . . .	170
23.3	Gemütslage. . . . .	172
23.4	Verhalten . . . . .	172
23.5	Futter- und Wasseraufnahme . . . . .	173
23.6	Abgrenzung zu anderen Mitteln . . . . .	174
<b>24</b>	<b>Phosphorus</b> . . . . .	177
24.1	Typ . . . . .	177
24.2	Körperliche Konstitution . . . . .	178
24.3	Gemütslage. . . . .	180
24.4	Verhalten . . . . .	181
24.5	Futter- und Wasseraufnahme . . . . .	183
24.6	Abgrenzung zu anderen Mitteln . . . . .	184
<b>25</b>	<b>Pulsatilla</b> . . . . .	188
25.1	Typ . . . . .	188
25.2	Körperliche Konstitution . . . . .	188
25.3	Gemütslage. . . . .	190
25.4	Verhalten . . . . .	190
25.5	Futter- und Wasseraufnahme . . . . .	192
25.6	Abgrenzung zu anderen Mitteln . . . . .	192
<b>26</b>	<b>Sepia</b> . . . . .	195
26.1	Typ . . . . .	195
26.2	Körperliche Konstitution . . . . .	196
26.3	Gemütslage. . . . .	196
26.4	Verhalten . . . . .	196
26.5	Futter- und Wasseraufnahme . . . . .	198
26.6	Abgrenzung zu anderen Mitteln . . . . .	198
<b>27</b>	<b>Silicea</b> . . . . .	201
27.1	Typ . . . . .	201
27.2	Körperliche Konstitution . . . . .	202
27.3	Gemütslage. . . . .	202
27.4	Verhalten . . . . .	202
27.5	Futter- und Wasseraufnahme . . . . .	204
27.6	Abgrenzung zu anderen Mitteln . . . . .	204
<b>28</b>	<b>Sulfur</b> . . . . .	208
28.1	Typ . . . . .	208
28.2	Körperliche Konstitution . . . . .	210
28.3	Gemütslage. . . . .	210
28.4	Verhalten . . . . .	211

28.5	Futter- und Wasseraufnahme . . . . .	211
28.6	Abgrenzung zu anderen Mitteln . . . . .	211
<b>29</b>	<b>Thuja . . . . .</b>	<b>215</b>
29.1	Typ . . . . .	215
29.2	Körperliche Konstitution . . . . .	216
29.3	Gemütslage . . . . .	216
29.4	Verhalten . . . . .	216
29.5	Futter- und Wasseraufnahme . . . . .	218
29.6	Abgrenzung zu anderen Mitteln . . . . .	218
<b>30</b>	<b>Tuberculinum . . . . .</b>	<b>222</b>
30.1	Typ . . . . .	222
30.2	Körperliche Konstitution . . . . .	224
30.3	Gemütslage . . . . .	225
30.4	Verhalten . . . . .	226
30.5	Futter- und Wasseraufnahme . . . . .	227
30.6	Abgrenzung zu anderen Mitteln . . . . .	227
	Literatur . . . . .	231